

## **Medienpreis 2011/2012 der Deutschen AIDS-Stiftung verliehen**

Mirjam Weichselbraun hielt die Laudatio

**Innsbruck/Bonn, 13.06.2013.** Die Deutsche AIDS-Stiftung hat am Mittwoch, den 12. Juni 2013, auf dem Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongress in Innsbruck ihren Medienpreis 2011/2012 sowie den Schüleronderpreis „HIV/Aids – Weißt du Bescheid?“ verliehen. Die Innsbrucker Moderatorin und Schauspielerin Mirjam Weichselbraun hielt während der Eröffnungsveranstaltung des Kongresses die Laudatio auf die Preisträger und überreichte die Urkunden. Der Medienpreis ist mit 15.000 € dotiert, der Schülerpreis mit 3.000 €. Beide Preise werden durch die Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG gesponsert.

Der Journalist Kai Kupferschmidt wurde für seinen Tagesspiegel-Beitrag „Positiv und Negativ – die Angst vor HIV“ sowie seine langjährige Arbeit zum Thema HIV/AIDS ausgezeichnet. Marcel Dams erhielt den Medienpreis für seinen Youtube-Kanal „TeilzeitVlogger“, in dem er sich mit HIV und AIDS auseinandersetzt und für die HIV-Prävention engagiert. Als filmische Beiträge wurden die Dokumentationen „Der Aidskrieg“ von Jobst Knigge sowie „Der Berliner Patient – Geheilt von Aids“ von Mira Thiel und Benjamin Cantu geehrt. Das Preisgeld von 15.000 € wird auf die Preisträger aufgeteilt.

### **Schüleronderpreis „HIV/Aids – Weißt du Bescheid?“ zum zweiten Mal vergeben**

Mit dem Schülerpreis „HIV/Aids – Weißt du Bescheid?“ wurden zwei Beiträge ausgezeichnet. Im Projekt „Was wäre, wenn ich nicht in Deutschland geboren wäre, sondern in Ruanda?“ setzen sich die Schüler der Klasse 7b der Realschule am Kreuzberg in Netphen mit der Situation Gleichaltriger in Afrika auseinander und versuchen, sich in sie hineinzusetzen. Ebenfalls ausgezeichnet wurden zwei 15-jährige Schüler: Im Video „Gebt Aids ein Gesicht“ interviewen Tim Rößling und Niklas Schlicht einen HIV-infizierten Mann, werben für Empathie und setzen sich für Solidarität mit Betroffenen ein.

Der Jury für Medienpreis und Schüleronderpreis gehörten Vertreter aus Medizin und Journalismus sowie Experten zum Thema HIV/AIDS an. Der besondere Dank der Deutschen AIDS-Stiftung gilt Prof. Dr. Norbert Brockmeyer, Almut Getto, Heike Gronski, Heinz-Joachim Herrmann, Dr. Irene Meichsner, Prof. Dr. med. Jürgen Rockstroh, Prof. Dr. Bernd Schmidt, Peter-Philipp Schmitt und Wolfgang Vorhagen.

**Die Medienpreisträger im Internet:**

Der Online-Artikel von Kai Kupferschmidt sowie der Youtube-Kanal von Marcel Dams sind im Internet abrufbar: <http://www.tagesspiegel.de/wissen/welt-aids-tag-positiv-und-negativ-die-angst-vor-hiv/7463796.html>, <http://www.youtube.com/teilzeitvlogger>.

Die Deutsche AIDS-Stiftung ist die größte AIDS-Hilfsorganisation in Deutschland, die betroffenen Menschen materielle Unterstützung bietet. Die Stiftung hilft seit mehr als 25 Jahren bedürftigen Menschen mit HIV und AIDS in Deutschland durch Einzelhilfen und die Unterstützung von Projekten wie beispielsweise Betreutes Wohnen. Darüber hinaus fördert die Stiftung seit dem Jahr 2000 ausgewählte Hilfsprojekte, etwa für Aidsweisen, Jugendliche, Mütter und ihre Kinder, vor allem im südlichen Afrika.

**Spendenkonto: 800 4004, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98,  
IBAN: DE85370501980008004004, BIC: COLSDE33**

**Pressekontakt:**

Sebastian Zimer

Pressereferent

Deutsche AIDS-Stiftung, Markt 26, 53111 Bonn

Telefon: 0228 60469-33, Fax: 0228 60469-99

E-Mail: [sz@aids-stiftung.de](mailto:sz@aids-stiftung.de)

[www.aids-stiftung.de](http://www.aids-stiftung.de)



Copyright des Fotos: GEPictures